

dungsorganen der NATO weitere 1528 Angehörige der Bundeswehr, davon allein 22 Generale.

Charakteristisch für die Bonner Kriegspolitik sind die Bemühungen um den Aufbau einer eigenen Atommacht.

Kurz vor der Pariser NATO-Ratstagung am 14. Dezember 1962 forderte der bekannte Scharfmacher Weinstein in der „Wehrkunde“, Heft 12/62, strategische Atomwaffen für die westdeutschen Militaristen und Hitlergenerale, weil es, wie er schreibt, nicht genüge, „... wenn die atomare Drohung nur bis an den Rand der sowjetischen Grenze reicht“. Aus diesen Worten spricht Strauß, der vor allem wegen seiner Atomkriegspolitik gezwungen wurde, abzutreten. Dessenungeachtet beeilte sich der Generalinspekteur der Bundeswehr, Kriegsverbrecher Foertsch, bei der Verabschiedung von Strauß zu erklären: „Wir werden den Weg weitergehen, den Weg, den Sie uns gewiesen haben.“

Kann ich noch ein paar Minuten weitersprechen?

Vorsitzender *Kurt Hager*: Genosse Hoffmann bittet um Verlängerung der Redezeit. Besteht darüber Einverständnis? (Ja-Rufe und Beifall.)

*Heinz Hoffmann*: Nach der Ratstagung erklärten die Bonner Ultras offen, daß sie mit der auf dieser Tagung vertretenen amerikanischen Konzeption über die Beibehaltung des USA-Atomwaffenmonopols und der Verstärkung der konventionellen Streitkräfte der anderen NATO-Staaten nicht einverstanden sind. Sie ließen wiederum Weinstein in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ vom 27. Dezember 1962 schreiben:

„Die Theorien von McNamara sind für Europa unbrauchbar ... Er hat die Theorie der atlantischen Verteidigung umgedeutet. Seine Thesen bergen ein zerstörendes Element für die Allianz... Europa ist psychologisch nicht bereit, solchen Gedankengängen zu folgen.“

Diese Tatsachen, Genossen, beweisen eindeutig: Die Westzonenarmee soll unter der Führung revanchebesessener Militaristen und Hitlergenerale für den Raketen-Kernwaffenkrieg gedrillt werden, und sie ist zu einer großen Gefahr für den Frieden in Europa geworden.

Mögen die Bonner Ultras aber noch so sehr versuchen, ihre Armee im Geiste des Antikommunismus abzurichten, mögen sie die Bundeswehr mit Atomwaffen ausrüsten und sie noch intensiver für den Atomkrieg drillen - alles das ändert keinen Deut daran, daß die Armee des west-